

# 10. AquaMak-Newsletter

Zum Forschungsprojekt: Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung

## Aktuelles

### Tagung zur Nutzung von Wasserpflanzenbiomasse am UFZ in Leipzig

Am 30. und 31. März 2017 findet im Rahmen des Forschungsprojekts **Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung (AquaMak)** eine Tagung im KUBUS des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung in Leipzig statt. Da die Teilnehmerzahl dieser Tagung auf 100 Personen begrenzt ist und bereits großes Interesse festzustellen ist, wird die baldige Anmeldung empfohlen.

Das Forschungsprojekt **Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung (AquaMak)** wird in Kooperation vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Department Umwelt- und Biotechnologisches Zentrum, der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HFwu), Institute for International Research on Sustainable Management and Renewable Energy (ISR) und Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) und dem Deutschen Biomasseforschungszentrum (DBFZ) bearbeitet.

Mehr Informationen zum Forschungsprojekt AquaMak finden Sie hier: <http://www.ufz.de/aquamak>



Foto: Andreas Zehnsdor

Auf der Tagung werden Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt AquaMak präsentiert. Dazu gehören die Ermittlung des Potenzials an Wasserpflanzenenergie aus Entkrautungsmaßnahmen der Gewässerunterhaltung, Möglichkeiten der Haltbarmachung durch Silierung und die Eignung der Wasserpflanzenbiomasse als Co-Substrat für Biogasanlagen. Die Vorstellung ökologischer und ökonomischer Untersuchungen sowie eines Leitfadens für Stakeholderinterviews rundet das Thema ab. Neben Forschungsergebnissen aus dem Projekt AquaMak wird die Tagung durch Praktiker-Beiträge zum Management von aquatischen Makrophyten in Flussstauseen (Ruhrverband) und zum Stand und zu den Herausforderungen alternativer Substrate für Biogasanlagen (Fachverband Biogas) bereichert. Weitere spannende Beiträge widmen sich der Ausbreitung aquatischer Neophyten und der langjährigen Wasserpestforschung im Goitzsche-See in Sachsen-Anhalt.

Das Programm der AquaMak-Tagung finden Sie hier: [https://www.energetische-biomassenutzung.de/fileadmin/user\\_upload/Veranstaltungen/Tagungen/PMT\\_2017/Programm\\_AquaMak\\_2017.pdf](https://www.energetische-biomassenutzung.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/Tagungen/PMT_2017/Programm_AquaMak_2017.pdf)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bald an, da die Plätze begrenzt sind: <https://www.energetische-biomassenutzung.de/de/veranstaltungen/tagungen/prozessmesstechnik-2017/aquamak-conference.html#c11536>

## Medienbeiträge zu AquaMak

RUDOLPH, W.: Substratreserven am Gewässergrund? Joule 5/2016, S. 82-84

Gefördert von:



Projektpartner:



# 10. AquaMak-Newsletter

Zum Forschungsprojekt: Aquatische Makrophyten – ökologisch und ökonomisch optimierte Nutzung

## Studenten forschen zum Projekt AquaMak

**Aline Bauer** vom Internationalen Hochschulinstitut der TU Dresden in Zittau, schrieb ihre Masterarbeit zum Thema: *Potenzialermittlung bei der Gewässerentkrautung anfallender aquatischer Makrophyten für den Biogasprozess*. Frau Bauer ist ab Januar 2017 für einen Forschungsaufenthalt in Norwegen.

**Nele Stabenau** von der Brandenburgischen Technischen Universität schrieb ihre Bachelorarbeit zum Thema: *Potentiell Phosphor-Düngemittel für den Ökolandbau: Gewinnung von Phosphatressourcen durch Vergärung von aquatischen Makrophyten*.

**Markus Gießmann** von der Fachhochschule Mittweida verfasste seine Bachelorarbeit mit dem Titel: *Untersuchung der Biogaserzeugung mittels *Elodea nuttallii* als Co-Substrat hinsichtlich der Vergärungseigenschaften sowie der Silierfähigkeit*.

**Robert Kellner** von der Universität Leipzig schrieb seine Masterarbeit zum Thema: *Studien zur Morphologie, Ökologie und Verbreitung der Gattungen *Elodea* und *Myriophyllum* in der Region Leipzig*.

## Leitfaden für Stakeholderinterviews entwickelt

Zur Erfassung unterschiedlicher Ansprüche an Gewässer und zur Ermittlung von Konflikten wurde ein Leitfaden für Stakeholderinterviews entwickelt. Mit den hiermit ermittelten Daten lassen sich die Auswirkungen von erhöhtem Pflanzenwachstum und einer Entkrautung auf die Belange der betroffenen Stakeholder ableiten. Dieser Leitfaden wurde bereits im Rahmen des Projekts AquaMak an verschiedenen betroffenen Gewässern als Instrument der Datenaufnahme eingesetzt.



Foto: Vasco Brummer

Wir wünschen allen Projektpartnern ein frohes Fest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Gefördert von:



Projektpartner:

